



Die Malletlok Nr. 85 entgleiste 1908 zwischen dem Bahnübergang der Chaussee nach Blankenhain und dem Herthasee. Im Handbetrieb mit Winden und Hebeln muss die Lok nun zurück in das Gleis befördert werden.



Streckenverlegung zwischen Tannroda und Kranichfeld 1927



Am 10. Juli 1928 stießen Lok 93 und ein Personenzug von Weimar mit Lok 95 zusammen und wurden erheblich beschädigt (siehe dazu auch Informationstafel „Unfälle“)



Die Helfer des „Geometer“ bringen die Messstangen nach Aufforderung in die richtige Position, damit die Vermessungspfähle und Grenzpfosten den späteren Streckenverlauf ordentlich markieren.



Bei den Bauarbeiten zum Streckenneubau zwischen Bad Berka und München 1930 musste auch eine Verpflegungsstelle für die vielen Arbeitskräfte betrieben werden.



Führerstand der Lok Nr. 95 mit Heizer Otto Ludwig und Lokführer Otto Senfleben, Anfang 1930er Jahre



16. Mai 1935: Vertreter von Städten, Gemeinden, Behörden, Presse zur offiziellen Probefahrt des neuen Triebwagens T 05 auf dem Berkaer Bahnhof in Weimar



Wohl anlässlich der Probefahrt des Doppeltriebwagens T 05 bestaunen einige Herren das neue Fahrzeug. Im hinteren Teil befinden sich keine Abtrennungen des Raumes.



Verabschiedung von Feriengästen 1935 auf dem Bahnhof Bad Berka. Offensichtlich soll der neue T 05 als „Schlusslok“ im Zug mitlaufen.



Nach dem Radscheibenbruch am T 05 Pfingsten 1935 muss nach dem Abtransport des Triebwagens die Unfallstelle geräumt werden



Um 1937: Lokführer Karl Buchholz und zwei Kollegen von dem T 05 (am Mittelrehgestell)



1937: Die Leunawerker verabschieden sich von Bad Berka.



Dort, wo heute der Funkmast am Bahnhof Bad Berka steht, führte früher ein Fußweg in Richtung Wettiner Hof.



Verabschiedung der Feriengäste aus dem Saarland 1938



Auf dem Bahnsteig in Blankenhain wird schnell noch vor Abfahrt ein Foto mit der 6 x 9-Kamera geknipst



Bad Berka um 1938: Die Kinder im Aussichtswagen freuen sich auf ereignisreiche Ferientage zur Kinder-Landverschickung. Hier sieht man die sehr schmalen Fenstersäulen, die bei diesen vier Wagen später viele Probleme brachten.



Baustoffhändler Rudolf Heinze beim Ausladen von Leichtbauplatten am Bahnhof Bad Berka (rechts am Dreirad Rudolf Heinze, auf den Platten Herbert Günther um 1938)



1939 entgleisten am Bahnübergang Tannrodaer Straße in Bad Berka mehrere Güterwagen. Für Eisenbahner, Bahnräte, Polizist und Reisende bedeutete das viel Ärger und Aufregung, für die Schaulustigen ein interessantes Spektakel.



Einstellarbeiten an der Bremse eines Drehgestell-Güterwagens zur Probe-Belastungsfahrt für den neuen Triebwagen T 10, Tannroda 1941 (2.v.l.: Lokführer Arthur Hebestreit 2Monteur, 4.v.l.: LF Paul Hergt 1 Ingenieur, 5.v.l.: LF Otto Ludwig)



T 10 mit kriegsverdunkelten Lampen am Bahnsteig in Blankenhain. Im Führerstand Otto Ludwig, in der Gepäckraumtür (rechts) Kurt Schlenstedt und unten Zugführer Max Ritter.



In den Kriegsjahren steht die Lok 77, ehem. Wutha - Rubla, außerplanmäßig in Bad Berka. Diese Seltenheit wurde zu einem Foto genutzt. (vom v.l.: Fahrdienstleiter Weber, sein Kollege Hübner und Rangierer Oertel)



v.l.n.r.: Bahnhofsvorsteher Albin Schmidt, Fahrdienstleiter Helmut Richter, Lokführer Georg Schnetter und Rangierer Walter Herber vor der Lok 58 2048 des Bw Weimar in Bad Berka - 1955



Vor der Diesellok 21 484 (später Y 36 032) des Kraftwagenbetriebswerkes Erfurt steht Lok- und Zugpersonal des „Leichten Filzgüterzuges“ am Güterschuppen in Blankenhain/Thür. um 1955



Gleisbautrup auf dem Berkaer Bahnhof in Weimar um 1958. (rechts im Hintergrund Rudi und Herbert Müller aus Bad Berka)



Inge Schlenstedt, Tochter des Bahnhofsvorstehers in Blankenhain am Bahnsteig zwischen Dienstraum und Warteraumtür.